

Ausschreibung

Der Hans-Böckler-Kreis, ein Gesprächskreis von Gewerkschaftern, Historikern und Politologen, wird erstmals 1984 einen Preis für eine wissenschaftliche Arbeit aus dem Bereich Gewerkschaftsgeschichte vergeben. Die Arbeit muß folgende Bedingungen erfüllen:

1. Es muß sich um eine Disseration/Halbilitationsschrift oder eine wissenschaftliche Monografie handeln. Die Arbeit muß unveröffentlicht sein.
2. Sie muß sich mit einem Thema zur Geschichte der Gewerkschaftsbewegung befassen, bzw. mit Problemen, die Gegenstand gewerkschaftlichen Handelns (z. B. Tarifpolitik, Arbeitsmarktpolitik, Betriebsverfassung, Rationalisierung) sind.
3. Internationale Aspekte können Gegenstand der Untersuchung sein, wenn sie sich in deutscher Gewerkschaftspolitik niederschlagen.
4. Die Arbeit muß in deutscher Sprache abgefaßt sein.
5. Der Preis ist mit DM 5000 dotiert. Außerdem wird die Drucklegung unterstützt.
6. Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury, die sich aus Mitgliedern des Hans-Böckler-Kreises zusammensetzt.
7. Die Arbeiten sind bis zum 31. März 1984 zu senden an:

Hans-Böckler-Kreis
c/o Hans O. Hemmer/Ulrich Borsdorf
Hans-Böckler-Straße 39
4000 Düsseldorf 30

Herausgeber: Bundesvorstand des DGB, Redaktion: Hans O. Hemmer (Chefredakteur, verantwortlich). Ingeborg Wahle-Hornarm, Hans-Böckler-Straße 39, 4000 Düsseldorf 30, Telefon 0211/4 3011, Postanschrift: Postfach 26 01, 4000 Düsseldorf 1, Fernschreiber 8584822a; Bund-Verlag GmbH, Postfach 90 0840, 5000 Köln 90, Telefon 02203/3 00 30, Fernschreiber 08873 362, Verlagsleitung: Tomas Kosta. Druck: Industriedruck Krefeld. Verantwortlich für Anzeigen: Karl-Heinz Antoni. Vierteljahresabonnement: 22,- DM (Studentenpreis: 19,50 DM), Einzelheft 7,80 DM einschließlich 7% Umsatzsteuer. ISSN 0016-9447. Die zur Abwicklung von Abonnements erforderlichen Daten werden nach den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes verwaltet.